

Jahresbericht 2012 Verein ProSchule Bangalore

Vereinsaktivitäten

Gemessen an den Vereinsaktivitäten war das vergangene Jahr im Vergleich zum 2011 ein ruhiges Jahr. Ausser der jährlichen Mitgliederversammlung wurde kein weiterer Anlass durchgeführt.

Die 13. Mitgliederversammlung fand am 2. Februar 2012 im Kirchgemeindehaus Johannes in Bern-Breitenrain statt. Erwähnen möchte ich dazu zwei Punkte: Olaf Schleusing wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt. Und im Zusammenhang mit dem Gesuch um Steuerbefreiung wurde auf Antrag des Vorstands eine Anpassung eines Artikels der Statuten beschlossen. Die Steuerbefreiung wurde durch die Steuerverwaltung in der Zwischenzeit rückwirkend auf Januar 2010 verfügt. Wir haben unsere Mitglieder im Einladungsschreiben zur dieser Mitgliederversammlung darüber informiert.

Schulbetrieb

Die Stiftung Bangalore Education Trust (BET) hat uns Folgendes über den Schulbetrieb im 2012 berichtet:

Diverse Besucher machten sich vor Ort ein Bild von der Schule, darunter auch Besucher aus der Schweiz. Wie gewohnt waren die Rückmeldungen positiv. Betont wurde u.a. auch, dass man den Eindruck hat, dass den Kindern ein sehr gutes Lernangebot zur Verfügung steht. Die Schule profitiert auch von Freiwilligen-Einsätzen. So hat eine Australierin jeweils donnerstags eine gewisse Zeit ehrenamtlich Englisch unterrichtet. Für diese Art Einsätze wird die Schule regelmässig angefragt.

Ich möchte an dieser Stelle unsere Mitglieder wieder einmal auffordern, die Schule zu besuchen, wenn sich anlässlich einer Indienreise die Gelegenheit ergibt. Ein Besuch der Schule ist mindestens so interessant wie die Besichtigung eines historischen Bauwerks, da er einen spannenden Einblick in den Alltag einer indischen Grundschule ermöglicht. Aktuell sind 14 Lehrkräfte beschäftigt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler hat leicht abgenommen und liegt nun bei 449. Bemerkenswert ist, dass mit 238 Mädchen gegenüber 211 Knaben die Anzahl der Mädchen überwiegt.

Nicht viel Neues gibt es leider vom Gesuch der Schule um staatliche Unterstützung zu berichten. Der Bangalore Education Trust geht aber von einem positiven Bescheid aus und rechnet mit einer Antwort noch dieses Jahr. Für die lange Dauer dieses Prozesses gibt es übrigens zwei Gründe: Einerseits die grosse Anzahl Gesuche, welche eingereicht wurden und andererseits die Tatsache, dass die Schule aus ethischen Gründen bewusst darauf verzichtet, durch den Einsatz von Schmiergeld die Bearbeitungszeit für das Gesuch zu verkürzen.

Vorstand

Im 2011 traf sich der Vorstand zwei Mal. Hauptthemen waren das Gesuch um Steuerbefreiung, die Klärung von Fragen zum Geschäftsbericht des BET sowie eine möglicher künftiger Kontakt zwischen einer Schule in Ostermundigen und der Schule in Bangalore. Ein herzlicher Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit!

Finanzen

Der Ertrag aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und übrigen Einnahmen war erfreulicherweise 2012 knapp 20% höher als im Vorjahr. 2012 fand aber kein Benefizanlass statt. Diese fehlenden Einnahmen konnten durch die oben erwähnten

Mehreinnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Spenden teilweise kompensiert werden. Nach Indien wurden rund 3000.- weniger überwiesen als im Vorjahr (10'000 anstelle von 13'000). Der Grund war, dass wir die Reserven des Vereins nicht zu stark schrumpfen lassen wollten. Der starke Schweizer Franken führte zudem dazu, dass der Betrag in Rupien umgerechnet nur unwesentlich tiefer war als im Vorjahr. Unter dem Strich resultierte 2012 ein relativ kleiner Ausgabenüberschuss von rund CHF 1400.-

Wir sind bei unseren überdurchschnittlich hohen Überweisungen in den Vorjahren davon ausgegangen, dass dem Gesuch um finanzielle Unterstützung durch den Staat Karnataka bald stattgegeben wird und wir danach unseren jährlichen Beitrag wieder etwas reduzieren können. Ich hoffe sehr, dass es nicht noch weitere lange Jahre dauern wird, bis zu diesem Gesuch ein Entscheid gefällt wird.

Dank

Im Namen von ProSchule Bangalore und vom Bangalore Education Trust ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitglieder sowie alle Spenderinnen und Spender. Ohne Ihre Unterstützung wäre der Betrieb der S.Ramakrishna Memorial School in Bangalore nicht möglich!

Für den Verein Pro Schule Bangalore

Der Präsident
Robin Dutt
Bern, 12. März 2013